

Spina in Wien ferner:

- Kéler, Béla, Op. 52. Karpati Viszhangok. Csárdás p. Pfte. 10 N^g
 Koch, F. X., Op. 12. Souvenir d'une belle Journée. Polka-Mazurka de Salon p. Pfte. 10 N^g
 Krottenthaler, C., Carneval in Wien 1862. Dramatisch-allegorisches Zeitbild von C. Elmar. No. 1. G'stanzeln m. Pfte. No. 2. Lied des Genius m. Pfte. à 7½ N^g
 Löw, W. C., Quadrille nach Motiven der Operette: Monsieur et Madame Denis von J. Offenbach, f. Pfte. 10 N^g
 Schubert, F., Op. 99. Premier grand Trio p. Pfte., Violon et Velle. arr. p. Pfte. à 4 mains par C. Geissler. 3. 10 N^g
 — Die Verschworenen oder: Der häusliche Krieg. No. 2 a. Romanze f. Alt m. Pfte. 7½ N^g
 Zehethofer, J., Transcriptionen f. Zither. No. 19. Ave Maria, von F. Schubert. 10 N^g. No. 20. Wohin, von F. Schubert. 12½ N^g. No. 21. Die Forelle, v. F. Schubert. 7½ N^g. No. 22. Tausendschön, von C. Eckert. 5 N^g. No. 23. Hannchen über Alles, von B. Molique. 5 N^g. No. 24. Duett aus dem Troubadour, von Verdi. 7½ N^g

Thomann'sche Buchh. in Landshut.

- Köhler, J., Messe m. Graduale u. Offertorium f. 4 Männerstimmen. 12 N^g
 Tischler, J., Methodische Elementar-Violin-Schule. 3. Thl. 1. 1/2

Timm & Co. in Berlin.

- Bethke, H., Op. 10. Vier Lieder f. 1 St. m. Pfte. 20 N^g
 Bürgel, C., Op. 1. Vier Gesänge f. 1 St. m. Pfte. 20 N^g
 — Op. 3. Vier Gesänge f. 1 St. m. Pfte. 15 N^g

Timm & Co. in Berlin ferner:

- Dregert, A., Op. 13. Spielmann's Lied v. Geibel, f. 1 St. m. Pfte. 7½ N^g
 Eitner, R., Die Sonn' hat mich gewecket. Lied f. 1 St. m. Pfte. 5 N^g
 Golde, A., Op. 29. Tarantelle f. Pfte. 20 N^g
 Henoeh, H., Vier Lieder f. 1 St. m. Pfte. 15 N^g
 Mayer, Emilie, Op. 14. Quatuor f. 2 Violinen, Viola u. Vello. 2. 1/2
 Rode, T., Op. 28. Zwei deutsche Vaterlandslieder f. 4stimmigen Männerchor. Partitur u. Stimmen 10 N^g
 Schultz, E., Op. 29. Kriegslid gegen die Wälschen, f. 4stimmigen Männergesang. Partitur u. Stimmen 10 N^g
 — Op. 34. Ein deutsches Lied bei Becherklang, f. 4stimmigen Männergesang. Partitur u. Stimmen 10 N^g
 Schulz, F., Op. 61. Frühlingsnahen f. Pfte. 10 N^g
 Schwantzer, H., Op. 12. Drei Lieder f. 1 St. m. Pfte. 15 N^g
 Urban, F. J., Op. 16. Liebes-Lust u. Leid. Zwölf Gesänge f. 1 St. m. Pfte. No. 1—12. à 5—7½ N^g
 Zogbaum, G., Op. 64. Lenz-Blüthen. Rondinetos u. Varianten über deutsche u. italienische Opern u. Volksmelodien f. Pfte. Hft. 2—4. à 10 N^g
 — Op. 65. Fantaisie de Salon p. Pfte. sur la Mélodie: Gute Nacht, du mein herziges Kind, de F. Abt. 15 N^g

Wengler in Leipzig.

- Schäffer, A., Op. 99. Das Mutterfass. Heiteres Lied f. 1 St. m. Pfte. 15 N^g
 Schubert, F. L., Jocosus. Alte u. neue Scherzlieder m. Pfte. 1. 1/2

Anzeigebblatt.

(Inserate von Mitgliedern des Börsenvereins werden die dreigespaltene Petitzeile oder deren Raum mit ½ Ngr., alle übrigen mit 1 Ngr. berechnet.)

Geschäftliche Einrichtungen,
Veränderungen u. s. w.

[13799.] P. P.

Auf unser Circular vom 1. Febr. d. J. Bezug nehmend, theilen wir ganz ergebenst mit, daß wir uns infolge unvorhergesehener äußerer Ereignisse genöthigt sahen, die Eröffnung unserer

Sortiments-, Verlags- und Musikhandlung

unter der Firma:

Henry Merzbach & Ludwig Polak, welche schon am 15. März stattfinden sollte, bis zum 15. Juli zu vertagen. — Indem wir um die Bewahrung Ihres Wohlwollens für unser neues Stablissement wiederholt bitten, fühlen wir uns gedrungen, infolge vieler uns zukommender, für die Firma S. H. Merzbach hier bestimmter Briefe, Abschlüsse, Zettel u. s. w., hiermit anzuzeigen, daß sowohl wir, als auch unser Geschäft in durchaus keinerlei Beziehungen zu der Firma S. H. Merzbach hier stehen.

Warschau, den 22. Juni 1862.

Henry Merzbach & Ludwig Polak.

[13800.] Bunzlau, am 22. Juli 1862.

P. P.

Um bei meinem hohen Alter etwas mehr Ruhe zu erlangen, habe ich am 1. d. Mts. meinem Sohne und ehrenhaften, langjährigen Geschäftsführer Adolf Martin Appun meine

Sortimentshandlung, Leihbibliothek
und Musik-Verlag

abgetreten, der das Geschäft unverändert und unter der bisherigen Firma

Appun's Buchhandlung

fortführen wird.

Ich setze dagegen mein

Verlagsgeschäft

unter der Firma

Carl Appun, Verlag

fort, wovon Sie zur Vermeidung von Verwechselungen gütigst Notiz nehmen wollen.

Um den geehrtesten Verlagshandlungen durch diese Veränderung ganz und gar keine Bemühung zu verursachen, werde ich und mein Sohn die Rechnung 1862 solidarisch vertreten und zur Ostermesse 1863 unter der Firma Appun's Buchhandlung gemeinschaftlich berichtigen; vom 1. Januar 1863 an bitte ich nur, für Rechnung 1863*) u. ff. beide Conti gänzlich getrennt zu halten.

Indem ich zugleich all' den verehrtesten Verlagshandlungen, welche mich seit fast 40 Jahren mit ihrem schätzbarsten Vertrauen erfreuten, meinen herzlichsten Dank dafür ausspreche, bitte ich sie so angelegentlich als ergebenst, meinen Sohn eines gleichen Vertrauens zu würdigen, was er in jeder Beziehung zu rechtfertigen suchen wird; er hat bereits vor 3 Jahren seine 25jährige buchhändlerische Thätigkeit zurückgelegt, so daß Sie wohl von seiner Geschäftskennntniß sich überzeugt halten können.

Hochachtungsvoll

Carl Friedrich Appun.

Indem ich mich auf Vorstehendes beziehe

*) Obige gesperrt gedruckte Zeilen waren in meiner vorigen Anzeige aus Versehen von mir weggelassen worden.

C. F. A.

und mich in den Kreis der Herren Buchhändler einreihe, verschele ich nicht, mich deren Wohlwollen hiermit ganz ergebenst zu empfehlen und sie zu ersuchen, das meinem Vater lange Jahre geschenkte Vertrauen auch mir gütigst zuzuwenden; ich werde mich nach allen Kräften bestreben, es zu würdigen und zu rechtfertigen. Die bereits langjährige Praxis und fast selbständige Leitung des Sortimentsgeschäfts meines Vaters setzt mich in den Stand, das Geschäft aufs thätigste und reellste fortzuführen.

Herr Hermann Schulze in Leipzig hat die Gewogenheit gehabt, meine Commissionen ebenfalls zu übernehmen, und ist in den Stand gesetzt, Baar-Verlangtes sofort einzulösen.

Zugleich ersuche ich die Herren Musikverleger ergebenst, mir ihre Nova (vom laufenden Jahre) unverlangt mit Ausnahme großer Orchester- und Kirchenmusik zuzusenden, da ich dafür einen nicht unbedeutenden Wirkungskreis erlangt habe.

Hochachtungsvoll

Adolf Martin Appun,

zeichnet: Appun's Buchhandlung.

[13801.]

Verspätet.

Den Herren Verlegern diene zur gef. Nachricht, daß die seit Jahren für Rechnung des verstorbenen Heinrich Knipping und vom April vorigen Jahres bis zum 1. Januar d. J. für Rechnung des Unterzeichneten geführte Knipping'sche Buchhandlung von Anfang dieses Jahres an an den Herrn F. A. Knipping übergegangen.

Die schwebenden Differenzen laut jüngstem Abschluß (letzter Ostermesse) finden durch den und für Rechnung des Unterzeichneten Erledigung.

Cleve, im Juli 1862.

W. Stark.